Aus einem Schreiben des Herrn Dr. *Klinkerfues* an den Herausgeber.

Göttingen, den 13. Sept. 1855.

In vergangener Nacht habe ich die erste Beobachtung der Psyche von diesem Jahre erhalten; obwohl dieselbe noch nicht reducirt ist, habe ich doch gesehen, dass die von mir in Nr. 982 gegebene Correction des Berliner Jahrbuchs von

1857, nämlich: $-4'3''$ in AR. und $-46''$ Decl.; sehr nahe richtig ist. Der Planet steht in der Gruppe der Hyaden und lässt sich, da er schon den Sternen 10. Grösse an Helligkeit gleich kommt, sehr leicht beobachten.

Dr. *Klinkerfues*.

Aus einem Schreiben des Herrn Stud. *Winnecke* an den Herausgeber.

Euphrosyne ist am 18^{ten} August wieder aufgefunden und folgende Position bestimmt.

1855 Aug. 18, 14^h 51^m 14^s m. B.Z. α $\overset{(31)}{\underbrace{112^{\circ} 26' 10''}} + 48^{\circ} 18' 12''$ 0

die Declination unsicher.

Der Vergleichstern ist 1838 Groombridge und sein mittl. Ort nach drei sehr gut übereinstimmenden Radcliff-Beobachtungen:

1855,0 $\alpha = 7^h 27^m 21^s 78$ $\delta = +40^{\circ} 20' 40'' 9$

Meine Ephemeride giebt die Rectascension $5^h 7$, die Declination $8^{\circ} 0$: kleiner.

Der Planet war fast 11^m. Mit den Constanten die *Argelander* in seinem anziehenden Aufsätze (A. N. 982) für Euphrosyne entwickelt, finde ich $m = 11,6$.

Hoya, Sept. 14, 1855.

A. *Winnecke*.

Elemente des Cometen II. 1855, von Herrn Dr. *Donati*.

In einer im diesjährigen August-Hefte des Nuovo Cimento enthaltenen Note, giebt Herr Dr. *Donati* elliptische Elemente des Cometen II. 1855, die ich auf den Wunsch des Herrn Verfassers hier mittheile:

Perihelzeit 1855, Mai 30, 232563 m. Z. Florenz.
 Länge des aufst. Knotens $260^{\circ} 15' 7'' 3$ } mittl. Aequin.
 Länge des Perihels $282 54 12,7$ } 1855,0
 Neigung $156 52 51,6$
 Periheldistanz $0,5678239$
 Excentricität $0,9909006$

woraus folgt:

halbe grosse Axe $= 62,40234$
 Umlaufszeit $= 492,95$ Jahre.

Diese Elemente sind, nach einer Methode von *Mossotti*, aus vier Positionen, vom 3^{ten}, 5^{ten}, 11^{ten} und 17^{ten} Juni berechnet. Die Position vom 3^{ten} ist die Beobachtung in Florenz, die vom 5^{ten} ein Mittel aus den Beobachtungen in Paris, Hamburg und Berlin, die vom 11^{ten} ein Mittel aus den Beobachtungen in Florenz und Wien und die vom 17^{ten}

ist abgeleitet aus einer Beobachtung in Florenz und aus drei Beobachtungen in Padua.

Die benutzten Positionen werden von obigen Elementen so dargestellt:

	B — R.	
	AR.	Decl.
Juni 3	$-5'' 2$	$-5'' 9$
„ 5	$+9,8$	$+6,4$
„ 11	$+1,4$	$-2,1$
„ 17	$+1,8$	$+0,9$

Herr Dr. *Donati* macht darauf aufmerksam, dass die Elemente welche *Burckhardt* für den Cometen von 1362 gefunden hat, mit denen des Cometen II. dieses Jahrs nahe übereinstimmen, bemerkt jedoch mit Recht, dass wegen der grossen Unsicherheit der erstern Elemente (die auf drei Chinesischen Beobachtungen ohne Breiten beruhen) kein grosses Gewicht auf diese Uebereinstimmung zu legen sein dürfte.

P.